

Bildung



Foto: Werksschulheim Felbertal

Kontinente gibt es schon, Staaten und Städte sollen auf dem LED-Globus von Patrik Wind bald folgen.

Innovative Gesellenstücke

Vier Schülerinnen und 27 Schüler haben kürzlich mit der Gesellenprüfung die Handwerksausbildung im Werksschulheim Felbertal erfolgreich abgeschlossen, bevor am Ende des Schuljahres die AHS-Matura folgt.

Das Spektrum der selbst konstruierten Abschlussarbeiten reicht von qualitativen Tischlerstücken über ausgeklügelte Projekte im Bereich Maschinenbautechnik bis zu innovativen mechatronischen Geräten.

Ausgeklügelte Abschlussarbeiten

Die ganze Welt zeigt etwa der LED-Globus von Patrik Wind aus Ebenau. Dem 18-jährigen Mechatronik-Absolventen schwebt vor, dass sein Globus über das World Wide Web gesteuert nicht nur

Kontinente, sondern auch Staaten und sogar einzelne Städte anzeigen kann. Ein weiterer Erfinder aus Ebenau ist Patrick Killingseder. Sein Roboterfahrzeug kann automatisch fahren, Hindernisse erkennen, Objekte vermessen und diese mit einem Greifarm auch hochheben. Autoverleiher sollten das Schlüsselsrückgabesystem von Lisa Oberaigner aus Koppl genauer unter die Lupe nehmen. Über Signale erkennt ein Klappensystem automatisch, ob ein Schlüssel zu einem Auto gehört, das abgeholt oder zurückgebracht werden soll. Anschließend wird automatisch die dazugehörige Quittung gedruckt. Ebenfalls im Fach Mechatronik hat Adrian Buck aus Perwang am Grabensee seinen App-gesteuerten Heizstrahler entworfen. Mit dem Handy lässt sich so kinderleicht die Wärme regulieren.

Am 4. Dezember findet im Werksschulheim Felbertal ein Tag der offenen Tür statt.